

Starkes Sextett schießt nach oben

TC Ismaning kann Zweitligaaufstieg ins Visier nehmen – Gerichtsurteil verkleinert Liga

VON NICO BAUER

Ismaning – Dieser Juli könnte heiß werden für den TC Ismaning – und das nicht nur auf dem Thermometer. Die Herrenmannschaft startet bei Aufsteiger TC Bamberg (Sonntag, 12 Uhr) in die neue Regionalliga-Saison und in der gibt es eine gute Chance, die 2. Bundesliga ins Visier zu nehmen. Der Vizemeister aus dem Vorjahr hat alle Möglichkeiten, auch wenn er auf diesem Niveau keinen Gegner unterschätzen darf.

In der aus sieben Mannschaften bestehenden Gruppe befinden sich mit dem Ismaninger Auftaktgegner TC Bamberg, TC RC Sport Leipzig und Schießgraben Augsburg (mit dem Aschheimer Kai Lemstra) drei Aufsteiger. Eigentlich hätte der TC Augsburg Siebentisch aus der 2. Bundesliga das Feld komplettieren sollen, aber der Verein erstritt sein neuerliches Startrecht wegen eines Verstoßes gegen Corona-Regeln.

„Wir machen es wie immer“, sagt der Ismaninger Mannschaftsführer Marko Krickovic und meint damit die zweigeteilte Zielsetzung. Erst einmal geht es darum, die wohl benötigten drei Siege für den Klassenerhalt zu holen. Dann können wie im Vorjahr die Ziele nach oben korrigiert werden. In der vergangenen Saison kassierte der TCI eine Niederlage zu viel, weil der Meister 1. FC Nürnberg das bessere Matchverhältnis hatte. Dieses Mal gibt es gewohnt starke Gegner, aber keine Übermannschaft. Gute Tradition ist



Legt sich ins Zeug: Maximilian Homberg spielt beim TC Ismaning an der Spitzenposition.

FOTO: GERALD FORTSCH

auch die Wundertüte MTTC Iphitos mit einer internationalen Meldeliste.

Der TC Ismaning wird wie-

der mit sechs Spielern aus der Region antreten. Unter normalen Umständen bestreiten Maximilian Homberg, Micha-

el Weindl, Dennis Bloemke, Jakob Schnaitter, Mark Wallner und Marko Krickovic die Spiele. „Letztes Jahr haben

wir schon unsere Klasse gesehen und die Spieler haben sich alle verbessert“, sagt Krickovic. Für Aufsteiger Ma-

ximilian Homberg bedeutet dies, dass er heuer an Position eins spielt. Beim TC Ismaning ist die Ausgeglichenheit des Sextetts die ganz große Stärke. An jedem Spieltag hat der Club grundsätzlich auf allen Positionen Chancen für Siege. Dazu kommt, dass der TCI auch gute Doppelspieler in seinen Reihen hat.

„Wir würden es natürlich annehmen, wir hätten es auch beim Aufstieg in der vergangenen Saison gemacht.“

Marko Krickovic
Mannschaftsführer TC Ismaning

In der vergangenen Saison wären die Ismaninger gerne aufgestiegen, auch wenn der Verein für die 2. Bundesliga finanziell nichts Unvernünftiges machen würde. „Wir würden es natürlich annehmen“, sagt Krickovic, „wir hätten es auch beim Aufstieg in der vergangenen Saison gemacht.“ Jetzt braucht es aber einen guten Start, um dann an den letzten beiden Spieltagen heiße Heimspiele gegen den MTTC Iphitos München (Sonntag, 17. Juli) und den TC Rot-Weiß Landshut (Sonntag, 24. Juli) zu bekommen.

Kader TC Ismaning

1. Maximilian Homberg, 2. Michael Weindl, 3. Dennis Bloemke, 4. Jakob Schnaitter, 5. Olle Thestrup, 6. Phillips Rowland, 7. Marc Meigel, 8. Mark Wallner, 9. Marko Krickovic, 10. Nikola Boskov, 11. Oliver Frank, 12. Ron Heger.

Türkgücü bandelt mit Lohhof an Drittliga-Absteiger sucht Stadion für die Regionalliga

Lohhof – Der nach Insolvenz in die Regionalliga abgestürzte ehemalige Fußball-Drittligist Türkgücü München sucht ein Stadion und ist nach diversen Absagen (auch vom Heimstetten) inzwischen Bittsteller in Unterschleißheim für das Hans-Bayer-Stadion.

Nachdem die Zusage für die Spielstätte des SC Fürstentfeldbruck schon in trockenen Tüchern schien, zog der Stadtrat dort am Mittwoch die Reißleine und untersagte dem Klub die Untervermietung. Türkgücü steht nun weiterhin ohne Ausweichstadion da.

Und die Zeit drängt. Bis Dienstag, 5. Juli, muss der Regionalligist eine Spielstätte präsentieren, in dem die Perle bis zu neun Heimspiele austragen dürfen. Die rest-

lichen zwölf Spiele finden bekanntermaßen im Grünwalder Stadion statt. Türkgücü-Präsident Taskin Akkay hat allerdings die Signale in Fürstentfeldbruck richtig gedeutet und bereits vor drei Wochen Kontakt mit den Stadtwerken Unterschleißheim aufgenommen, die Eigentümer des Hans-Bayer-Stadions in Lohhof sind.

Und im Gegensatz zu Fürstentfeldbruck kann Türkgücü im Münchner Norden auf die Unterstützung aller Beteiligten setzen. Nach Informationen des Internetportals fussball-vorort.de hat auch der ortsansässige SV Lohhof nichts gegen die Aufnahme des Regionalligisten.

„Lohhof ist ein Thema. Wir sind dort in kurzer Zeit sehr gut vorangekommen und hatten sehr konstruktive Ge-

sprache. Wir sind auf der Zielgeraden“, erklärt Akkay zum aktuellen Stand der Verhandlungen. Lohhof ist dabei „nicht der einzige Fallschirm“ den der Türkgücü-Boss eingebaut hat. Zu möglichen Alternativen wollte sich Akkay allerdings nicht äußern. Dennoch deutet derzeit alles auf Lohhof hin.

Die Stadtwerke Unterschleißheim bremsen allerdings noch. Zwar befindet man sich in Gesprächen, aber „die internen und externen Prüfungen zur Beurteilung der Regionalligatauglichkeit unserer Stadions sind noch nicht abgeschlossen“. Spätestens bis zum 5. Juli müssen diese abgeschlossen sein. Denn die schon verlängerte Frist des Bayerischen Fußballverbandes ist dieses Mal „in Stein gemeißelt.“ **KORBINIAN KOTHNY**

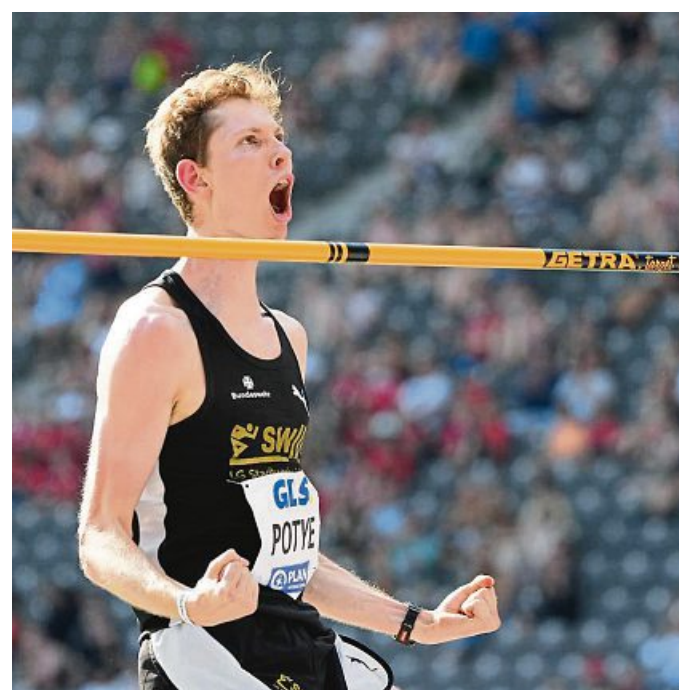
Auf Torjagd fürs Merkur CUP-Finale Heimstetten, Ismaning und Riedmoos bei Bezirksturnieren

Heimstetten/Riedmoos/Ismaning – Wer es ins Bezirksfinale des Merkur CUP geschafft hat, gehört schon zu den besten 32 Mannschaften, die bei diesem wohl weltgrößten Jugendturnier um den Pokal kämpfen. Bei vier Veranstaltungen an diesem Wochenende werden die acht Teilnehmer ermittelt, die am Samstag, 16. Juli, bei der SpVgg Unterhaching im großen Finale antreten.

Kreisfinalsieger SV Heimstetten hat dabei Heimvorteil, als Ausrichter des Bezirksfinals B, das an diesem Samstag um 13 Uhr mit dem Einmarsch der Mannschaften (Teilnehmer siehe rechts; „Termine“) beginnt. Ab 16.15 Uhr werden die Halbfinals und Platzierungsspiele angespielt. Das Endspiel ist um 17.55 Uhr angesetzt.

Ebenfalls bis ins Bezirksfinale haben es die Nachwuchskicker des FC Ismaning geschafft, die dem SV Heimstetten im Kreisfinale unterlagen. Sie spielen, ebenso wie

der SV Riedmoos (Zweiter des Kreisfinals in der Dachauer Gruppe), an diesem Samstag, ab 10 Uhr beim Bezirksfinale A in Waakirchen bei MSW Oberland. **lüh**



Misst sich mit der Weltelite: Tobias Potye bejubelt seinen Goldsprung bei der DM. FOTO: SOEREN STACHE/DPA

Hochspringer Potye fährt zur WM

Aschheim – Dass Tobias Potye zu den Leichtathletik-Weltmeisterschaften nach Eugene/USA fährt, war schon klar, als der Hochspringer aus Aschheim mit 2,30 Metern den Hochsprung bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin gewonnen hatte. Jetzt ist es auch offiziell.

Der Deutsche Leichtathletikverband hat am Freitag sein 79-köpfiges Aufgebot für die Titelkämpfe vom 15. bis zum 24. Juli bekannt gegeben. Neben Potye, der für die LG Stadtwerke startet, ist auch sein Kontrahent Mateusz Przybylko (Leverkusen) mit von der Partie, der sich mit dem Aschheimer die DM-

Goldmedaille teilte. Die Titelverteidiger Malaiika Mihambo (Weitsprung) und Niklas Kaul (Zehnkampf) führen das deutsche Aufgebot für die WM an. „Wir möchten als Team agieren und mit vollem Fokus die Wettkampftage bestmöglich bestreiten“, sagt Chefbundestrainerin Annett Stein: „Unter den nominieren Athletinnen und Athleten befinden sich zahlreiche Leistungsträger und auch Medaillengewinner der vergangenen Jahre, die das DLV-Team anführen und von deren Erfahrung die Nationalmannschafts-Neulinge profitieren werden.“ **dpa**

TC Großhesselohe mit Struff und Kohlschreiber

Landkreis – Der TC Großhesselohe greift im Rennen um die Meisterschaft der 1. Tennis-Bundesliga erneut mit einer Mischung aus deutschen und internationalen Top-100-Weltklassenspielern, Lokalmatadoren und aufstrebenden Spitzenspielern an. Auf die Zuschauer wartet zum Saisonstart an diesem Sonntag (11 Uhr) gleich das Heimspiel gegen Rosenheim.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der TCG auf fast allen Positionen noch einmal verstärkt. Jan-Lennard Struff (ATP-Weltranglistenposition 103; Stand 6. Juni zum Bundesliga-Meldeschluss), Mitglied der mit TCG-Spielern

gespickten deutschen Davis-Cup-Halbfinal-Mannschaft 2021, und der achtmalige ATP-Champion Philipp Kohlschreiber (ATP 153) gehören in der Saison 2022 ebenso zum Aufgebot wie die beiden Großhesseloher Lokalmatadoren Peter Gojowczyk (ATP 95) und Matthias Bachinger (ATP 362).

Neben diesem deutschen Quartett tauchen in der Kaderliste Namen von internationalem Weltklasse-Format auf. Hierbei sind zuvorderst die Neuzugänge Arthur Rinderknech (ATP 60) aus Frankreich und der junge tschechische Shootingstar Jiří Lehečka (ATP 79) zu nennen. **rnf**

BASEBALL

Disciples nehmen Kurs auf die Vizemeisterschaft

Haar – Im Saisonendspurt bloß nicht stolpern: Das ist die Devise der Haar Disciples, wenn sie am vorletzten Spieltag der Bundesliga Süd zu zwei Baseballpartien bei den Tübingen Hawks antreten (13 Uhr). Gegen den Tabellenvorletzten sind zwei Siege fest eingeplant, mit denen der Klub aus dem Münchner Osten Kurs auf die Vizemeisterschaft nehmen will. Dies würde es Haar nämlich ersparen, zum Auftakt der Playoffs gleich auf Bonn oder Paderborn zu treffen, die beiden Top-Teams in der Nord-Staffel.

„Unser Ziel ist Tabellenplatz zwei“, stellt William Thorp klar, der Sportdirektor der Disciples. „Und wir sind überzeugt, dass wir das schaffen.“ Zwar liegt seine Mannschaft in der Tabelle aktuell einen Sieg hinter den Heidenheim Heideköpfe, jedoch bekommen es diese am Wochenende mit dem Spitzenreiter Regensburg zu tun. Direkt hinter den Haarern lauert derweil die Stuttgart Reds, die wiederum am letzten Spieltag im Ballpark Eglfing gastieren.

„Es wird sicher ein enges Rennen bis zum Schluss“, schätzt Thorp. Bevor es zum potenziellen Showdown gegen Stuttgart kommt, müsse man aber die Pflichtaufgabe gegen die Hawks lösen. „Unser Ziel in Tübingen“, betont der Sportdirektor, „sind ganz klar zwei Siege.“ **ps**

TERMINE

BASEBALL

Bundesliga Süd, Männer
Tübingen Hawks – Haar Disciples (Sa, 13 und 16.30 Uhr).

FUSSBALL

Testspiele
SV Heimstetten – TSV Landsberg (Sa, 11 Uhr), SV Heimstetten – SpVgg Unterhaching/U19 (So, 11.30 Uhr), SF Schwaig – FC Ismaning (Sa, 16 Uhr), SV Dornach – Kirchheimer SC (Sa, 16 Uhr), VfL Kaufering – VfR Garching (So, 13 Uhr).

Merkur CUP Bezirksfinale B beim SV Heimstetten (Sa, 13 Uhr, Sportpark): Gruppe A: SV Heimstetten, TSV Neuried, TSV Zorneding, SG Hausham 01; Gruppe B: FT Gern, TSV Murnau, FC Eichenau, TSV 1847 Weilheim.
Bezirksfinale A bei SG MSW Oberland in Waakirchen (Sa, 10 Uhr, Glückaufstraße): Gruppe A: FC Ismaning, SV Riedmoos, SC Baldham, MSW Oberland; Gruppe B: SC Armin München, TuS Getresried, FC Seeshaupt, SV Waldperlach.
Infos: merkurcup.com

TENNIS

Regionalliga Süd-Ost, Männer
TC Bamberg – TC Ismaning (So, 12 Uhr).
Regionalliga Südost, Männer 30
TF Dachau – STK Garching (Sa, 12 Uhr), TVA 1860 Aschaffenburg – TSV Feldkirchen (Sa, 12 Uhr).
Bayernliga Süd, Männer
GW Luitpoldpark – TC Aschheim (So, 10 Uhr).
Bayernliga Süd, Frauen
TC Blutenburg – TC Ismaning (So, 10 Uhr).
Landesliga Süd (016), Männer
TC Ismaning II – TC Pfaffenhofen/Ilm II (So, 10 Uhr).
Landesliga Süd (017), Männer
TC Schwaben Augsburg – TC Aschheim II (So, 10 Uhr).
Landesliga Süd (023), Frauen
STK Garching – TC Rot-Weiß Eschenried II (So, 10 Uhr).
Landesliga Süd (024), Frauen
TC Augsburg-Siebentisch II – TC Aschheim II (So, 10 Uhr).

TRIATHLON

3MUC Triathlon, Regattastrecke Oberschleißheim; Volksdistanz, 400m/20km/5km (Sa, 10 Uhr); Olympische Distanz, 1,5km/40km/10km (So, 10 Uhr).

IHRE REDAKTION

Tel.: (089) 66 50 87 16
Fax.: (089) 66 50 87 10
sport.lk-nord@merkur.de